

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 7. Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz (OBR Lo/007/2015)

am Mittwoch, 10. Juni 2015,

17:30 Uhr

**im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage,
Grundstraße 3, 01326 Dresden**

Beginn der Sitzung:

17:30 Uhr

Ende der Sitzung:

19:15 Uhr

Anwesend:Vorsitzende

Sylvia Günther

Mitglied Liste CDU

Berndt Dietze

Ralph Kühn

Markus Ullmann

Mitglied Liste DIE LINKE

Hans-Jürgen Burkhardt

Silvia Nagel

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Wolfgang Deppe

Mitglied Liste SPD

Uwe Detemple

Kristin Sturm

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Hans-Heiner Krüpper

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Martin Wosnitza

Stellvertretende Mitglieder

Prof. Dr. Ralf Weber

Vertretung für Frau Cornelia Munzinger-Brandt

Abwesend:Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Cornelia Munzinger-Brandt

Verwaltung:

Herr Dr. Kaiser

Stadtplanungsamt - SGL ÖPNV

Herr Hoppe

Dresdner Verkehrsbetriebe - Verkehrsplanung

Gäste:etwa 10 anwesende Bürgerinnen
und Bürger

Frau Kleemann

Frau Artelt

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 6. Ortsbeiratssitzung am 20.05.2015
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 2.1 Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden für die anstehende Neukonzessionierung der Straßenbahn- und Buslinien sowie einer Direktvergabe an die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) AG **V0435/15
beratend**
- 3 Fortschreibung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2016
- 4 Vorschlag für das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2016
- 5 Informationen der Ortsamtsleiterin
- 5.1 Sachstand Asyl im Ortsamtsgebiet
- 5.2 Sonstiges
- 6 Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung
- 7 Vorstellung und Wahl der Friedensrichterin/ des Friedensrichters

öffentlich**Einleitung:**

Frau Günther, Ortsamtsleiterin (OAL), eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Mitglieder des Ortsbeirates (OBR) sowie der anwesenden Gäste.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

**1 Kontrolle der Niederschrift zur 6. Ortsbeiratssitzung am
20.05.2015**

Frau Günther erkundigt sich, ob gegen die Niederschrift zur 6. Sitzung Einwendungen erhoben werden. Da dies nicht der Fall ist, bittet die OAL Herrn Burkhardt und Herrn Dietze um Unterzeichnung der Niederschrift.

**2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an
die Gremien des Stadtrates**

**2.1 Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden für die anstehende
Neukonzessionierung der Straßenbahn- und Buslinien sowie
einer Direktvergabe an die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB)
AG V0435/15
beratend**

Frau Günther begrüßt seitens des Stadtplanungsamtes, Herrn Dr. Kaiser und seitens der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB), Herrn Hoppe zur Vorstellung der Vorlage.

Herr Dr. Kaiser führt aus, dass die für das Betreiben des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) vorhandene Konzessionen der DVB-Buslinien im November 2017 und der Straßenbahnlinien im November 2021 auslaufen.

Bisher erfolgte die Betrauung der DVB mit der ÖPNV-Durchführung durch eine Direktvergabe. Dies ist nach EU-Recht nicht mehr möglich, da den anderen Wettbewerbern die Möglichkeit gegeben werden muss, sich um den Betrieb des Dresdner ÖPNV zu bewerben.

Die zu beschließende Vorlage ist eine von drei Vorlagen, welche die Grundlagen für diese Neukonzessionierung festlegt. Sie schreibt das Busliniennetz 2017, die Zusammenfassung der einzelnen Linien zu einem Bündel und verbindliche Qualitätsstandards vor.

Herr Dr. Kaiser betont, dass das Liniennetz natürlich bei Bedarf verändert werden kann, auch wenn die Neukonzession nun für 10 Jahre statt bisher 8 Jahre gilt.

Das Busliniennetz 2017 entspricht, abgesehen von der geplanten Änderung der Linie 63, welche bis zum neuen Endpunkt auf dem Parkplatz Lohmener Straße verlängert werden soll, dem heutigen Busnetz. Zudem wird eine neue Linie 83 eingeführt, welche von der „alten“ Endhaltestelle Pillnitz aus im 30-Minuten-Takt über Graupa nach Bonnewitz verkehren wird. Zusätzlich besteht die Linie P der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz (OVPS), welche Pillnitz mit Pirna verbindet und vor allem für die Anbindung Söbrigens wichtig ist. Diese P-Linie verkehrt allerdings nur unregelmäßig, so Herr Hoppe, weswegen es eine Planvariante 2 gibt. Diese sieht einen stündlichen Takt vor, jedoch fielen dann Mehrleistungen der OVPS von jährlich 44.000 km an. Da die Finanzierung bisher nicht gesichert ist, ist der 60-Minutentakt Gegenstand weiterer Gespräche zwischen den beiden Aufgabenträgern und den beteiligten Verkehrsunternehmen.

Herr Dr. Deppe erkundigt sich, wie sich die anteilige Finanzierung der Linie P gestaltet. Herr Dr. Kaiser führt aus, dass die angesprochene Variante 2 nicht Bestandteil der Vorlage ist. Bisher wurde dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge lediglich dieses Angebot unterbreitet. Der Landkreis sowie die Landeshauptstadt bezuschussen die OVPS jeweils auf ihrem Gebiet für jeden gefahrenen Kilometer.

Falls es zu keiner Einigung mit dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge kommen sollte, schlägt Herr Kühn vor, zu erwägen, die Linie 83 über Söbrigen fahren zu lassen. Herr Hoppe erklärt, dass dies nicht möglich ist, da die bestehende Konzession der OVPS die ausschließliche Bedienung des Abschnittes zusichert.

Herr Krüpper erkundigt sich, wie das europaweite Ausschreibungsverfahren abläuft. Herr Dr. Kaiser stellt klar, dass die beabsichtigte Neuvergabe der Konzession lediglich im EU-Amtsblatt bekannt gegeben wird. Auf diese Bekanntgabe können sich dann europaweit Unternehmen bewerben. Über die Erteilung der Konzession entscheidet dann das Sächsische Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

Da keine weiteren Fragen bestehen, bringt die OAL die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3 Fortschreibung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2016

Wie bereits in der vergangenen Sitzung angekündigt, ist der OBR aufgerufen, bei der Fortschreibung der Straßenreinigungsgebührensatzung für das Jahr 2016 mitzuwirken.

Frau Günther führt aus, dass seit der letzten Fortschreibung dem Ortsamt Loschwitz diverse Bürgerbeschwerden über die Ordnung und Sauberkeit, besonders an den Hangstraßen die verkehrlich stark frequentiert sind, bekannt geworden sind. Durch die teilweise erhebliche Steigung und die schlechte Einsehbarkeit, insbesondere im Bereich von Serpentinaen, erscheint die eigenständige Wahrnehmung der Anliegerpflichten nicht zumutbar.

Sie schlägt daher vor, die Wachwitzer Bergstraße sowie die Staffelsteinstraße öffentlich reinigen zu lassen. Zudem wird angeregt, auch Straßenabschnitte ohne Wohnbebauung, welche häufig verschmutzt sind, mit aufzunehmen. Als Beispiel wird die Krügerstraße im Abschnitt zwischen der Franziska-Tiburtius-Straße und der Tännichtstraße genannt. Durch die angrenzenden Waldflächen sind die Straße sowie der Fußweg, insbesondere im Herbst oder nach Sturmereignissen, regelmäßig stark reinigungsbedürftig.

Herr Wosnitza wünscht sich mehr bedarfsabhängige Sonderreinigungen im Ortsamtsgebiet. Frau Günther entgegnet, dass dies derzeit nur bei Straßen möglich ist, die der öffentlichen Straßenreinigung unterliegen.

Herr Dietze betrachtet die drei Vorschläge mit einer wöchentlichen Straßenreinigung und einem monatlichen Reinigungsintervall der Gehwege als ausreichend. Da keine weiteren Vorschläge bestehen bittet die OAL um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Vorschlag für das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2016

Frau Günther informiert, dass der OBR wieder Vorschläge für die Sonntagsöffnung aus besonderem regionalen Anlass abgeben soll.

Sie empfiehlt daher analog der Vorjahre, den Sonntag des Elbhangfestes, voraussichtlich der 26.06.2016, vorzuschlagen.

Als räumlicher Geltungsbereich werden die bewährten Grenzen der Vorjahre bestimmt:

Dammstraße, Fidelio-F.-Finke-Straße, Winzerstraße, Pillnitzer Landstraße, Körnerplatz sowie der Grundstraße 1 und 2, Veilchenweg 2, Schillerstraße 3, Friedrich-Wieck-Straße 1 - 11 und 2 - 12 und im Umfeld der Pillnitzer Landstraße zwischen Winzerstraße und Pillnitzer Platz einschließlich Schloss Pillnitz - August-Böckstiegel-Straße.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Informationen der Ortsamtsleiterin

5.1 Sachstand Asyl im Ortsamtsgebiet

Von den prognostizierten max. 2.683 Personen die die Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2015 aufzunehmen hat, wurden bisher 804 Asylsuchende zugewiesen.

Am heutigen Sitzungstag sollen weitere 23 Personen anreisen. In Loschwitz wurden zuletzt am 27.05.2015 vier Personen im Gustavheim untergebracht.

5.2 Sonstiges

Die OAL informiert, dass erstmalig eine stadtraumdifferenzierte Komponente bei den Schulbudgets eingeführt wurde. Schulen in benachteiligten Gebieten erhalten je nach Schülerzahl und Unterstützungsbedarf zusätzliche finanzielle Mittel um eigenverantwortlich Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Im Ortsamtsgebiet Loschwitz erhält lediglich die 88. Oberschule Mittel i. H. v. 930 Euro.

Eine Petition der Bürgervertretung Bühlau fordert den Bau eines Fußweges auf dem nicht ausgebauten Abschnitt der Hutbergstraße, da diese u. a. als Schulwege der jeweils in Erweiterung befindlichen 61. Grundschule und des Gymnasiums Bühlau dient.

Der OBR beschließt vorsorglich Herrn Kühn, Herrn Burkhardt und Frau Sturm zur Entsendung in den Petitionsausschuss zu bestimmen, um dort die mehrheitliche Meinung des OBR zu vertreten.

6 Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung

Herr Detemple informiert über eine geplante Bebauung im Dorfkern Wachwitz. Der bereits genehmigte Bau eines Vierfamilienhauses befindet sich seiner Meinung nach in „zweiter Reihe“ und verändert das Erscheinungsbild des Dorfkernes nachhaltig.

Herr Wosnitza regt an, zukünftig über wesentliche Abweichungen von durch den OBR beratenen Bebauungsplänen in Kenntnis gesetzt zu werden und den Grund hierfür zu erfahren. Frau Günther gibt zu bedenken, dass gravierende Abweichungen vom B-Plan gar nicht möglich seien. Im Ortsamtsgebiet sei zudem die Anzahl der B-Pläne überschaubar.

Herr Kühn bittet anzufragen, warum der Schwimmunterricht der GS Rochwitz im Schuljahr 2015/16 weiterhin in der Schwimmhalle Klotzsche stattfinden soll. Der Beförderungsaufwand kann nicht nachvollzogen werden, da durch die Bauauslagerung der 61. GS auf den Standort an der Luboldtstraße erfolgt und somit die neueröffnete bzw. sich im Probetrieb befindliche Schwimmhalle Bühlau fußläufig zu erreichen wäre.

7 Vorstellung und Wahl der Friedensrichterin/ des Friedensrichters

Entsprechend der Festlegung in der vergangenen Sitzung wurden die Bewerberinnen und Bewerber für die heutige Sitzung eingeladen, um sich zusätzlich zu den OBR vorliegenden Bewerbungsunterlagen persönlich vorzustellen. Von ursprünglich 8 Kandidaten haben drei ihre Bewerbung zurückgezogen oder sind bereits durch andere OBR als Friedensrichter vorgeschlagen. Zwei Bewerber haben aufgrund von Ortabwesenheit den Termin absagen müssen. Frau Günther bittet die anwesenden Bewerberinnen sich kurz vorzustellen.

Frau Kleemann hat 10 Jahre in Oberloschwitz gewohnt und ist daher mit dem Ortsamtsgebiet vertraut. Durch ihre Freundschaft zur derzeitigen Friedensrichterin ist ihr das Tätigkeitsfeld bekannt. Sie hat evangelische Theologie studiert und ist derzeit in der Krankenhausseelsorge tätig. Durch diese Tätigkeit ist sie den Umgang mit schwierigen Charakteren und komplizierten Lebenssituationen gewohnt.

Herr Dr. Deppe erkundigt sich, ob sie in der Vergangenheit bereits auf dem Gebiet der Streitschlichtung aktiv war und ggf. juristische Vorkenntnisse oder Erfahrungen im Bereich der Mediation zurückgreifen kann. Frau Kleemann verneint dies mit dem Hinweis, dass dies keine Voraussetzung für die Bewerbung ist.

Frau Artelt ist seit kurzem im Ruhestand, aber dennoch als Dozentin tätig. Nach ihrem Psychologiestudium hat sie eine eigene Praxis für Ehe-, Lebens- und Mobbingberatung eröffnet und konnte langjährige Erfahrungen als Mediatorin sammeln.

Herr Dr. Deppe bedauert, dass nur zwei Bewerberinnen die Möglichkeit der persönlichen Vorstellung wahrgenommen haben und erkundigt sich, wie lange Ihnen der Termin bekannt war.

Herr Höhne erklärt, dass der OBR sich in seiner vergangenen Sitzung darauf geeinigt hat, die Vorstellung in der heutigen Sitzung durchzuführen. Die Kandidaten wurden unmittelbar danach informiert. Hintergrund war die Unklarheit, ob ein gemeinsamer Termin oder Tagesordnungspunkt mit dem Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig erfolgen soll.

Frau Günther verweist auf die seit zwei Monaten vorliegenden umfangreichen Bewerbungsunterlagen, welche die Entscheidungsgrundlage für die Wahl darstellen. Diese kann offen erfolgen, wenn kein OBR der offenen Abstimmung widerspricht. Da sich Herr Dietze dagegen ausspricht, werden vorbereitete Stimmzettel ausgegeben und eine Wahlkabine samt Urne aufgestellt. Nach erfolgter Wahl werden die Stimmen ausgezählt.

Wahlergebnis:

Frau Artelt wurde im ersten Wahlgang mit 6 von 10 Stimmen mehrheitlich gewählt und wird für die Besetzung der Schiedsstelle vorgeschlagen. Auf Frau Kleemann entfielen zwei; auf Herrn Dr. Maas und Herrn Klöden jeweils eine Stimme.

Sylvia Günther
Vorsitzende

Clemens Höhne
Schriftführer

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied